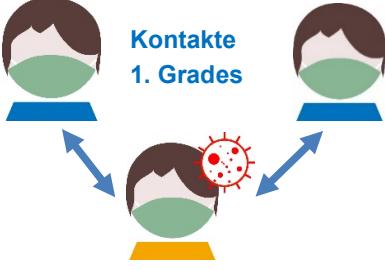
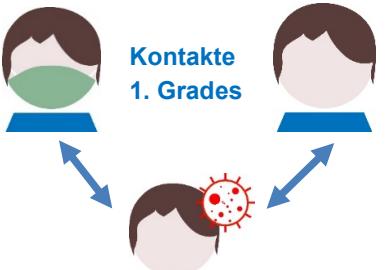




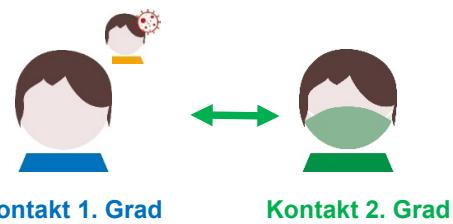
## Quarantäne-Massnahmen für Kontaktpersonen bei mutierten Formen des Coronavirus

<b>Situation A</b>	
Ein Kind in einer Klasse oder eine erwachsene Person der Schule ist mit einer mutierten Form des Coronavirus infiziert.	
<b>A1</b>  Es haben ALLE <b>Kontakte (1. Grades)</b> und die <b>infizierte Person</b> Masken getragen. Sie sind geschützt.   <p><b>5 Tage</b></p>	<b>A2</b>  Es haben NICHT alle <b>Kontakte 1. Grades</b> und die <b>infizierte Person</b> Masken getragen. Sie sind ungenügend geschützt.  
<b>Keine Quarantäne nötig</b>  Keine Quarantäne ist notwendig, wenn in den 5 Tagen vor dem positiven Testresultat der infizierten Person jederzeit alle Personen eine Maske korrekt getragen haben.  Die geschützten <b>Kontakte (1. Grades)</b> müssen aber ihre Gesundheit gut beobachten und sich sofort bei ihrem Arzt melden, wenn sie Symptome verspüren. ( <a href="#">Link BAG</a> )	<b>Quarantäne für ungenügend geschützte Kontakte 1. Grades und ihre engen Kontakte 2. Grades</b>  Ungenügend geschützte <b>Kontakte 1. Grades</b> , sind alle Personen mit engem Kontakt zur mit der <b>Virusmutation infizierten Person</b> , OHNE dass beide Seiten Masken trugen. Diese müssen <b>alle</b> in Quarantäne.  Für Kindergarten und 1.-3. Klassen der Primarschule gilt: Die ganze Klasse (oder Hortgruppe etc.) und die Lehrperson(en) / Betreuungspersonen müssen in Quarantäne.

<p>Das Contact-Tracing klärt im Detail, ob in den 5 Tagen vor Symptombeginn (resp. positivem Testresultat) ein enger Kontakt OHNE beidseitigen Schutz stattgefunden hat. Gibt es solche engen Kontakte, müssen diese in Quarantäne. Details siehe unter Situation A2</p>	<p>Für alle anderen <b>ungenügend geschützten Kontakte 1. Grades</b> gilt: Sie müssen in Quarantäne gehen, wenn niemand oder nur eine der beiden Personen eine Maske getragen hat (ungenügender Schutz).</p> <p>Alle engen Kontakte der <b>Kontakte 1. Grades</b> gelten als <b>Kontakte 2. Grades</b>. Es sind dies Haushaltsmitglieder, Intimkontakte oder regelmässige Betreuungspersonen und enge Freunde, welche sich tageweise im Haushalt aufhalten.</p> <p><b>Kontakte 2. Grades</b> müssen auch in Quarantäne gehen, wenn nicht beide Personen zusätzlich geschützt waren.</p> <p>Ein Beispiel: «Eva» hatte in der Schule engen Kontakt mit der <b>infizierten Person</b>. Daraum müssen <b>alle Personen, die mit «Eva» im Haushalt wohnen</b> auch in Quarantäne und auch die beste Freundin, die bei ihr gegessen und übernachtet hat.</p>
<p>Das Contact-Tracing entscheidet über die Dauer der Quarantäne und welche Personen zu welchem Zeitpunkt einen Test machen müssen.</p> <p>Bei einer Häufung von Fällen können erweiterte Massnahmen getroffen werden. (Testen ganzer Klassen/Schulen, vorsorgliche Quarantänemassnahmen etc.).</p>	

## Situation B

Ein Kind in einer Klasse oder eine erwachsene Person der Schule ist **Kontakt 1. Grades einer Person, die an einer mutierten Form des Coronavirus erkrankt ist.**



Bei **Kontakten 2. Grades** haben die Schutzmassnahmen und Maskentragen **in der Schule** keine Auswirkung auf die Quarantäne. Es ist keine Quarantäne notwendig.

**Keine Quarantäne** der **Klasse und Lehrperson**, die in diesem Falle als **Kontakte 2. Grades** definiert werden, wenn **ein Kind in dieser Klasse oder eine Lehrperson lediglich Kontakte 1. Grades** sind.

Die Quarantäne gilt nur für die **Kontakte 1. Grades** **und** deren **engen** Kontakte (**Kontakte 2. Grades**). Es sind dies Haushaltsglieder, Intimkontakte oder regelmäßige Betreuungspersonen und Freunde, welche sich tageweise im Haushalt aufhalten.

Siehe auch das Beispiel in Situation A2 von „**Eva**“ (**Kontakt 1. Grades**), deren **Freundin und Klassenkameradin** (**Kontakt 2. Grades**) in Quarantäne muss, weil sie sich bei ihr im Haushalt aufgehalten hatte.

Bei einer Häufung von Fällen an Schulen können durch das Contact-Tracing jedoch erweiterte Massnahmen getroffen werden  
(Testen ganzer Klassen/Schulen, vorsorgliche Quarantänemassnahmen etc.).